

Stand: 24.06.2026 07:08:20

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/10402

"Moore und Moorrenaturierung in Oberbayern"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/10402 vom 07.04.2026



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Patrick Friedl, Andreas Birzele, Dr. Markus Büchler, Ludwig Hartmann, Christian Hierneis, Sanne Kurz, Julia Post, Katharina Schulze, Florian Siekmann, Laura Weber BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 26.01.2026

Moore und Moorrenaturierung in Oberbayern

Nach wie vor kommt ein großer Anteil der klimarelevanten Emissionen Bayerns aus entwässerten Mooren. Jeder Hektar entwässertes Hochmoor setzt jährlich so viel Kohlendioxid frei wie ein Mittelklassewagen mit 20 000 Kilometern Fahrleistung. Die Renaturierung und damit Wiedervernässung von Hoch- und Niedermooren bringt nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung klimaschädigender Gase, sondern trägt auch zum Schutz hoch bedrohter Tier- und Pflanzenarten und zum Hochwasserschutz bei. Moorrenaturierung ist eine der günstigsten Möglichkeiten, Treibhausgase zu vermeiden. Durch die Bayerische Klimaschutzstrategie und das Moorentwicklungskonzept sollen der Moorschutz und damit die Renaturierung der Moore vorangebracht werden.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.a) Bei wie vielen Hochmooren in Oberbayern wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Landkreisen auflühren)? 4
- 1.b) Bei wie vielen Hektaren Hochmoor in Oberbayern wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Namen und Landkreisen auflühren)? 4
- 2.a) Bei wie vielen Niedermooren in Oberbayern wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Landkreisen auflühren)? 5
- 2.b) Bei wie vielen Hektaren Niedermoor in Oberbayern wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Namen und Landkreisen auflühren)? 6

-
- 3.a) Bei wie vielen Anmooren in Oberbayern wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Landkreisen aufführen)? 6
- 3.b) Bei wie vielen Hektaren Anmoor in Oberbayern wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Namen und Landkreisen aufführen)? 7
- 4.a) Wie viele finanzielle Mittel wurden seit Anfang 2019 für die Renaturierung von Hochmooren in Oberbayern zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt aufführen)? 7
- 4.b) Wie viele finanzielle Mittel wurden seit Anfang 2019 für die Renaturierung von Niedermooren in Oberbayern zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt aufführen)? 7
- 4.c) Wie viele finanzielle Mittel wurden seit Anfang 2019 für die Renaturierung von Anmooren in Oberbayern zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt aufführen)? 7
- 5.a) Wie viele finanzielle Mittel wurden seit Anfang 2019 für Begleituntersuchungen für Wiedervernässungsprojekte in Oberbayern zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt aufführen)? 7
- 5.b) Wie viele Hektar Moorfläche haben die einzelnen Landkreise seit 2019 erworben, um sie anschließend zu renaturieren (bitte, falls vorhanden, auch kommunale Flächen in den jeweiligen Landkreisen mit aufführen)? 8
- 5.c) Wie viele staatliche Moorflächen wurden bisher renaturiert bzw. sind aktuell in der Umsetzung oder in Planung (bitte aufschlüsseln nach Hoch-, Nieder- und Anmooren und mit Angabe der konkreten Projekte in tabellarischer Form)? 8
- 6.a) Wie viele Anträge zur Förderung von Wiedervernässungsmaßnahmen nach der Bundesförderrichtlinie „1 000 Moore“ aus dem „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ wurden nach Kenntnis der Staatsregierung bislang aus Oberbayern gestellt (bitte tabellarisch unter Angabe des Landkreises)? 9
- 6.b) Wie hoch waren dabei jeweils die beantragten, bewilligten und ausbezahlten Fördersummen (bitte tabellarisch angeben, getrennt nach den verschiedenen Förderschwerpunkten und Jahren)? 10
- 6.c) Inwieweit werden betroffene Kommunen und andere potenzielle Antragsteller und Antragstellerinnen durch die Staatsregierung über die Möglichkeit der Förderung informiert und bei der Antragstellung unterstützt? 10

7.a)	Wie viele Anträge zur Förderung von Wiedervernässungsmaßnahmen nach der Bundesförderrichtlinie „Information, Aktivierung, Steuerung und Unterstützung von Maßnahmen zur Wiedervernässung von Mooreböden“ (InAWi) aus dem „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ wurden nach Kenntnis der Staatsregierung bislang aus Oberbayern gestellt (bitte tabellarisch unter Angabe des Landkreises und des jeweiligen Jahres)?	10
7.b)	Wie hoch waren dabei jeweils die beantragten, bewilligten und ausgezahlten Fördersummen (bitte tabellarisch angeben, getrennt nach den verschiedenen Förderschwerpunkten und Jahren)?	10
7.c)	Inwieweit werden betroffene Kommunen und andere potenzielle Antragsteller und Antragstellerinnen durch die Staatsregierung über die Möglichkeit der Förderung informiert und bei der Antragstellung unterstützt?	10
8.a)	Wie viele Anträge zur Förderung von Wiedervernässungsmaßnahmen nach der Bundesförderrichtlinie „Förderung von Maschinen und Geräten zur Stärkung der natürlichen Bodenfunktionen“ aus dem „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ wurden nach Kenntnis der Staatsregierung bislang aus Oberbayern gestellt (bitte tabellarisch unter Angabe des Landkreises und des jeweiligen Jahres)?	11
8.b)	Wie hoch waren dabei jeweils die beantragten, bewilligten und ausgezahlten Fördersummen (bitte tabellarisch angeben, getrennt nach den verschiedenen Förderschwerpunkten und Jahren)?	11
8.c)	Inwieweit werden betroffene Kommunen und andere potenzielle Antragsteller und Antragstellerinnen durch die Staatsregierung über die Möglichkeit der Förderung informiert und bei der Antragstellung unterstützt?	11
	Hinweise des Landtagsamts	12

Antwort

des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie vom 05.03.2026

1.a) Bei wie vielen Hochmooren in Oberbayern wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Landkreisen auflühren)?

Seit 2019 wurden bzw. werden in 29 Hochmoorgebieten im Rahmen staatlicher Naturschutzprogramme (Klimaschutzprogramm 2050 [KLIP] und Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinien [LNPR]) Wiedervernässungsmaßnahmen umgesetzt:

Landkreis	Anzahl
Rosenheim	4
Starnberg	4
Traunstein	4
Bad Tölz-Wolfratshausen	8
Weilheim-Schongau	9

Bereits erfolgte oder in Planung befindliche Wiedervernässungsmaßnahmen auf staatlichen Flächen, insbesondere im Rahmen des Moorwaldprogramms, werden in der Beantwortung von Frage 5 c gelistet.

1.b) Bei wie vielen Hektaren Hochmoor in Oberbayern wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Namen und Landkreisen auflühren)?

Seit 2019 wurden bzw. werden im Rahmen staatlicher Naturschutzprogramme (Klimaschutzprogramm 2050 [KLIP] und Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinien [LNPR]) Wiedervernässungsmaßnahmen auf 308 Hektar Hochmoor umgesetzt:

Landkreis	Name	Fläche [ha]
Rosenheim	Lungelbach	6,6
Rosenheim	Löschweiher	6,2
Rosenheim	Abgebrannte Filze	30,0
Rosenheim	Hochmoor östl. Eschenau	1,9
Starnberg	Wildmoos	16,8
Starnberg	Wolfseefilz, Mörlbacher Moor	10,8
Starnberg	Schluifelder Moos	21,0
Starnberg	Ettenhofer Filz	1,4
Traunstein	Burghamer Filz	9,8
Traunstein	Preisinger Moos	3,0
Traunstein	Inzeller Filz	3,0
Traunstein	Waginger Weitmoos	1,0
Bad Tölz	Münsinger Filz	40,0

Landkreis	Name	Fläche [ha]
Bad Tölz	Rautfilz	5,0
Bad Tölz	Auer Filz	6,0
Bad Tölz	Filzteile Loisach-Kochelsee-Moor	2,3
Bad Tölz	Zellbachtal	4,0
Bad Tölz	Eberngerbfilz	9,0
Bad Tölz	Spatenbräufilz	1,1
Bad Tölz	Bratschenwöhr	1,5
Weilheim	Rotfilz Böbing	16,5
Weilheim	Weitfilz Peiting	14,8
Weilheim	Schechenfilz/Weidfilz (Iffeldorf/Seeshaupt)	76,5
Weilheim	Schwarzlaichmoor Peiting	4,3
Weilheim	Sindelsbachfilz Sindelsdorf	3,8
Weilheim	Ringseefilz Penzberg	4,8
Weilheim	Lichtfilz Oderding	0,5
Weilheim	Weiterfilz Hohenpeißenberg	6,7
Weilheim	Zeitlerwiesen Bernried	0,1

Bereits erfolgte oder in Planung befindliche Wiedervernässungsmaßnahmen auf staatlichen Flächen, insbesondere im Rahmen des Moorwaldprogramms, werden in der Beantwortung von Frage 5 c gelistet.

2.a) Bei wie viele Niedermooren in Oberbayern wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Landkreisen auflühren)?

Seit 2019 wurden bzw. werden in 16 Niedermoorgebieten im Rahmen staatlicher Naturschutzprogramme (Klimaschutzprogramm 2050 [KLIP] und Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinien [LNPR]) Wiedervernässungsmaßnahmen umgesetzt:

Landkreis	Anzahl
Erding	1
Fürstfeldbruck	2
Freising	2
München Stadt	1
Neuburg-Schrobenhausen	3
Rosenheim	2
Traunstein	1
Bad Tölz-Wolfratshausen	2
Weilheim-Schongau	2

Bereits erfolgte oder in Planung befindliche Wiedervernässungsmaßnahmen auf staatlichen Flächen, insbesondere im Rahmen des Moorwaldprogramms, werden in der Beantwortung von Frage 5 c gelistet.

2.b) Bei wie vielen Hektaren Niedermoor in Oberbayern wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Namen und Landkreisen auflühren)?

Seit 2019 wurden bzw. werden im Rahmen staatlicher Naturschutzprogramme (Klimaschutzprogramm 2050 [KLIP] und Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinien [LNPR]) Wiedervernässungsmaßnahmen auf 68,2 Hektar Niedermoor umgesetzt:

Landkreis	Name	Fläche [ha]
Erding	Hilgermoos	1
Fürstfeldbruck	Neubuch Mammendorf	0,6
Fürstfeldbruck	Toteiskessel Türkenfeld	0,4
Freising	Sünzhauser Moos	1,5
Freising	Hackengründe	1,8
München Stadt	Saubachquelle	0,5
Neuburg-Schrobenhausen	Baierner Flecken	16
Neuburg-Schrobenhausen	Donaumoos	5,6
Neuburg-Schrobenhausen	Obermaxfeld	30
Rosenheim	Weiherfilze	0,5
Rosenheim	Urschlachquelle	0,5
Traunstein	Hochhöll	0,5
Bad Tölz	Herrenhausen	2,5
Bad Tölz	Roßfilz/Fuchsbichl	1,3
Weilheim	Obere Filze Raisting	3,2
Weilheim	Schwattachfilz Weilheim	2,2

Bereits erfolgte oder in Planung befindliche Wiedervernässungsmaßnahmen auf staatlichen Flächen, insbesondere im Rahmen des Moorwaldprogramms, werden in der Beantwortung von Frage 5 c gelistet.

3.a) Bei wie vielen Anmooren in Oberbayern wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Landkreisen auflühren)?

Seit 2019 wurden in Oberbayern im Rahmen staatlicher Naturschutzprogramme (Klimaschutzprogramm 2050 [KLIP] und Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinien [LNPR]) keine Anmoore wiedervernässt.

Bereits erfolgte oder in Planung befindliche Wiedervernässungsmaßnahmen auf staatlichen Flächen, insbesondere im Rahmen des Moorwaldprogramms, werden in der Beantwortung von Frage 5 c gelistet.

3.b) Bei wie vielen Hektaren Anmoor in Oberbayern wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Namen und Landkreisen auflühren)?

Siehe Beantwortung Frage 3 a.

Bereits erfolgte oder in Planung befindliche Wiedervernässungsmaßnahmen auf staatlichen Flächen, insbesondere im Rahmen des Moorwaldprogramms, werden in der Beantwortung von Frage 5 c gelistet.

4.a) Wie viele finanzielle Mittel wurden seit Anfang 2019 für die Renaturierung von Hochmooren in Oberbayern zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt auflühren)?

Landes-Fördermittel [Euro] *	Bundes-Fördermittel [Euro]	EU-Fördermittel [Euro]
rund 2.033.000		

* zuzüglich rund 91.000 Euro Zahlungen für besondere Gemeinwohlleistungen (bGWL) der Bayerischen Staatsforsten (BaySF)

4.b) Wie viele finanzielle Mittel wurden seit Anfang 2019 für die Renaturierung von Niedermooren in Oberbayern zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt auflühren)?

Landes-Fördermittel [Euro]	Bundes-Fördermittel [Euro]	EU-Fördermittel [Euro]
rund 127.000		

4.c) Wie viele finanzielle Mittel wurden seit Anfang 2019 für die Renaturierung von Anmooren in Oberbayern zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt auflühren)?

Seit 2019 wurden in Oberbayern keine Mittel für die Renaturierung von Anmooren aufgewendet, siehe Beantwortung Frage 3 a.

5.a) Wie viele finanzielle Mittel wurden seit Anfang 2019 für Begleituntersuchungen für Wiedervernässungsprojekte in Oberbayern zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt auflühren)?

Landes-Fördermittel [Euro] *	Bundes-Fördermittel [Euro]	EU-Fördermittel [Euro]
rund 612.000		

* zuzüglich rund 1.400 Euro Zahlungen für besondere Gemeinwohlleistungen (bGWL) der BaySF

5.b) Wie viele Hektar Moorfläche haben die einzelnen Landkreise seit 2019 erworben, um sie anschließend zu renaturieren (bitte, falls vorhanden, auch kommunale Flächen in den jeweiligen Landkreisen mit aufführen)?

Seit 2019 haben die einzelnen Landkreise rund 397 Hektar Moorfläche erworben:

Landkreis	Fläche [ha]
Altötting	2,1
Dachau	6,1
Ebersberg	3,6
Eichstätt	0,3
Fürstenfeldbruck	16,0
Freising	0,5
Garmisch-Partenkirchen	9,3
Landsberg am Lech	26,4
Miesbach	9,0
Mühldorf am Inn	0,5
Neuburg-Schrobenhausen	6,1
Pfaffenhofen	6,3
Rosenheim	36,5
Starnberg	8,0
Traunstein	90,8
Bad Tölz-Wolfratshausen	64,4
Weilheim-Schongau	110,8

5.c) Wie viele staatliche Moorflächen wurden bisher renaturiert bzw. sind aktuell in der Umsetzung oder in Planung (bitte aufschlüsseln nach Hoch-, Nieder- und Anmooren und mit Angabe der konkreten Projekte in tabellarischer Form)?

Nach Rückmeldung der einzelnen Ressorts wurden auf etwa 860 Hektar staatlicher Moorfläche Moorschutzmaßnahmen umgesetzt. Seit 2019 sind 24 Projekte auf rund 529 Hektar Staatswald-Moorflächen durch die BaySF wiedervernässt worden und es befinden sich zwölf Projekte auf rund 350 Hektar in Planung bzw. Umsetzung:

Moortyp	Landkreis	Projekt	Fläche [ha]	Status
Übergangsmoor	Weilheim-Schongau	Brunnhäusl Süd	4,2	wiedervernässt
Übergangsmoor	Weilheim-Schongau	Mauserfilz	24,8	wiedervernässt
Übergangsmoor	Weilheim-Schongau	Schwaigwaldmoos	42,9	wiedervernässt
Übergangsmoor	Weilheim-Schongau	Moosjäger	10,5	in Planung/ Umsetzung
Hochmoor	Traunstein	Burghamer Filze	77,9	wiedervernässt
Hochmoor	Weilheim-Schongau	Ebenwald	0,5	wiedervernässt
Hochmoor	Weilheim-Schongau	Eckwald	4,0	wiedervernässt
Hochmoor	Rosenheim	Eulenauer Filze Ost	28,4	wiedervernässt
Hochmoor	Traunstein	Frillenseemoor	2,9	wiedervernässt
Hochmoor	Traunstein	Hackenfilze	91,6	wiedervernässt
Hochmoor	Rosenheim	Hansengut	3,2	wiedervernässt

Moortyp	Landkreis	Projekt	Fläche [ha]	Status
Hochmoor	Weilheim-Schongau	Kirnbergmoor	7,5	wiedervernässt
Hochmoor	Traunstein	Krottensee	7,7	wiedervernässt
Hochmoor	Rosenheim	Kuehwampenmoos	23,0	wiedervernässt
Hochmoor	Weilheim-Schongau	Langenfilz	0,6	wiedervernässt
Hochmoor	Bad Tölz-Wolfratshausen	Langmoos	3,8	wiedervernässt
Hochmoor	Rosenheim	Latschenfleck	16,8	wiedervernässt
Hochmoor	Bad Tölz-Wolfratshausen	Mähmoos	2,0	wiedervernässt
Hochmoor	Traunstein	Mettenhamer Filz	45,6	wiedervernässt
Hochmoor	Rosenheim	Neumühler Fleck	9,9	wiedervernässt
Hochmoor	Rosenheim	Obere Filze	6,7	wiedervernässt
Hochmoor	Rosenheim	Obere Rott	15,5	wiedervernässt
Hochmoor	Bad Tölz-Wolfratshausen	Röhrenberg	7,4	wiedervernässt
Hochmoor	Bad Tölz-Wolfratshausen	Schwabmoos	5,9	wiedervernässt
Hochmoor	Traunstein	Wildmoos	95,9	wiedervernässt
Hochmoor	Ebersberg	Egmatinger Toteis- kessel	2,0	in Planung/ Umsetzung
Hochmoor	Rosenheim	Hochrunstfilze	53,9	in Planung/ Umsetzung
Hochmoor	Rosenheim	Kollerfilze Mitte	38,5	in Planung/ Umsetzung
Hochmoor	Rosenheim	Kollerfilze Ost	5,3	in Planung/ Umsetzung
Hochmoor	Weilheim-Schongau	Mühlecker Filz	66,1	in Planung/ Umsetzung
Hochmoor	Landsberg am Lech	Ochsenfilz	75,3	in Planung/ Umsetzung
Hochmoor	Traunstein	Ochsenmoos	30,8	in Planung/ Umsetzung
Hochmoor	Traunstein	Ödmoos	20,9	in Planung/ Umsetzung
Hochmoor	Traunstein	Öfener Moos	1,0	in Planung/ Umsetzung
Hochmoor	Landsberg am Lech	Vorderer Wies- waldfilz	8,4	in Planung/ Umsetzung
Hochmoor	Weilheim-Schongau	Weiter Filz	36,9	in Planung/ Umsetzung

Für weitere Moorschutzmaßnahmen auf staatlichen Flächen werden Planungen und Konzepte erarbeitet. Eine Angabe der konkreten Projekte der übrigen Ressorts war aufgrund der Datengrundlage und Terminierung nicht möglich.

6.a) Wie viele Anträge zur Förderung von Wiedervernässungsmaßnahmen nach der Bundesförderrichtlinie „1 000 Moore“ aus dem „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ wurden nach Kenntnis der Staatsregierung bislang aus Oberbayern gestellt (bitte tabellarisch unter Angabe des Landkreises)?

Fördermittelgeber beim Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK) ist der Bund. Die Antragstellung und Förderabwicklung erfolgt unmittelbar über Bundesstellen. Im Regierungsbezirk Oberbayern wurde nach den der Staatsregierung vorliegenden In-

formationen des Bundes mit Stand 31.12.2025 bisher ein Antrag für „1 000 Moore“ im Landkreis Rosenheim bewilligt.

6.b) Wie hoch waren dabei jeweils die beantragten, bewilligten und ausgezahlten Fördersummen (bitte tabellarisch angeben, getrennt nach den verschiedenen Förderschwerpunkten und Jahren)?

Seitens des Bundes werden für das bewilligte Vorhaben rund 76.000 Euro zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus liegen keine Angaben vor.

Fragen zur Förderabwicklung sind zuständigkeitshalber direkt an den Bund zu richten, siehe auch Beantwortung Frage 6 a. Die Staatsregierung ist hier nicht involviert.

6.c) Inwieweit werden betroffene Kommunen und andere potenzielle Antragsteller und Antragstellerinnen durch die Staatsregierung über die Möglichkeit der Förderung informiert und bei der Antragstellung unterstützt?

Die Regierung informiert alle potenziellen Antragsteller hinsichtlich der Landesförderprogramme und weist auf die Möglichkeiten des Bundes hin. Durch Einrichtung eines Regionalbüros für das ANK beim Landesamt für Umwelt stehen hier seit Anfang des Jahres Kapazitäten für Beratungstätigkeiten für bayerische Antragsteller zur Verfügung.

7.a) Wie viele Anträge zur Förderung von Wiedervernässungsmaßnahmen nach der Bundesförderrichtlinie „Information, Aktivierung, Steuerung und Unterstützung von Maßnahmen zur Wiedervernässung von Moorböden“ (InAWi) aus dem „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ wurden nach Kenntnis der Staatsregierung bislang aus Oberbayern gestellt (bitte tabellarisch unter Angabe des Landkreises und des jeweiligen Jahres)?

Nach den letzten Informationen des Bundes wurden mit Stand 31.12.2025 im Regierungsbezirk Oberbayern keine Anträge nach der Bundesförderrichtlinie „Information, Aktivierung, Steuerung und Unterstützung von Maßnahmen zur Wiedervernässung von Moorböden“ (InAWi) bewilligt. Darüber hinaus liegen keine Angaben vor.

7.b) Wie hoch waren dabei jeweils die beantragten, bewilligten und ausgezahlten Fördersummen (bitte tabellarisch angeben, getrennt nach den verschiedenen Förderschwerpunkten und Jahren)?

Siehe Beantwortung Frage 7 a.

7.c) Inwieweit werden betroffene Kommunen und andere potenzielle Antragsteller und Antragstellerinnen durch die Staatsregierung über die Möglichkeit der Förderung informiert und bei der Antragstellung unterstützt?

Siehe Beantwortung Frage 6 c.

- 8.a) Wie viele Anträge zur Förderung von Wiedervernässungsmaßnahmen nach der Bundesförderrichtlinie „Förderung von Maschinen und Geräten zur Stärkung der natürlichen Bodenfunktionen“ aus dem „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ wurden nach Kenntnis der Staatsregierung bislang aus Oberbayern gestellt (bitte tabellarisch unter Angabe des Landkreises und des jeweiligen Jahres)?**

Da es sich um eine Bundesförderung handelt, erfolgt die Antragstellung direkt bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank. Die Staatsregierung hat keine Kenntnis über die Anzahl der gestellten Anträge. Seitens des Bundes wurde lediglich mitgeteilt, dass mit Stand 31.12.2025 bayernweit 502 Anträge bewilligt wurden. Eine Aufteilung nach Regierungsbezirken oder Landkreisen liegt hierzu nicht vor.

- 8.b) Wie hoch waren dabei jeweils die beantragten, bewilligten und ausgezahlten Fördersummen (bitte tabellarisch angeben, getrennt nach den verschiedenen Förderschwerpunkten und Jahren)?**

Seitens des Bundes werden für die bewilligten Vorhaben bayernweit rund 12.467.000 Euro zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus liegen keine Angaben vor.

- 8.c) Inwieweit werden betroffene Kommunen und andere potenzielle Antragsteller und Antragstellerinnen durch die Staatsregierung über die Möglichkeit der Förderung informiert und bei der Antragstellung unterstützt?**

Kommunen sind nicht förderberechtigt. Sofern das Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz Kenntnis von der Eröffnung eines Interessenbekundungsverfahrens durch die Landwirtschaftliche Rentenbank erhält, erfolgt die Weitergabe der Information an die Maschinenringe und die bayerischen Landschaftspflegeverbände. Eine systematische Einbeziehung der Organe der Staatsregierung in die Antragstellung durch den Bund findet nicht statt.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.